



Schützenverein Dürnhäusen-Habach e.V.

Vorsitz: Hanspeter Rötzer, Schießbergstr. 10, 82392 Dürnhäusen, Tel. 08954 62 763

Schießordnung

A) Allgemeines

1. Jeder Schütze ist den Bestimmungen dieser Schießordnung, der jeweils gültigen Sportordnung und der Turnier-Ausschreibung, die er durch seine Teilnahme anerkennt, unterworfen.
2. Geschossen wird nach den Richtlinien des BSSB bzw. DSB und vereinseigenen Regeln.
3. Jeder Schütze hat sich in das Anwesenheitsbuch einzutragen (Datum, Uhrzeit, Name, Anschrift, Verein; A = Aufsicht, S = Schütze)
4. Gäste dürfen nur gegen eine Kostenerstattung von € 10,00 in Begleitung eines volljährigen Vereinsmitglieds den Schießplatz benutzen.
5. Rauchen, Feuermachen, Campen und Alkohol sind auf dem Parcoursgelände strengstens verboten. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Zu widerhandlung kann mit einem Platzverweis geahndet werden.

B) Sicherheit und Haftung

1. Beim Ausziehen des Bogens darf dieser nur so hoch gehalten werden, dass nach ein sich unbeabsichtigt (besonder Pfeil) nicht über den Gefahrenbereich hinaus fliegen kann. Hochschießen ist deshalb strikt verboten.
2. Niemand darf sich vor dem Schützen aufhalten.
3. Es darf nicht geschossen werden, wenn Personen vor dem Ziel (auch seitlich) erkennbar sind.
4. Geschossen wird nur unter Aufsicht.
5. Aufsicht kann jeder volljährige und erfahrene Schütze sein, der vom Vereinsvorstand dazu ermächtigt wurde. Es gelten die Bestimmungen des DSB.
6. Personen unter 18 Jahren schießen nur unter Aufsicht eines volljährigen Vereinsmitglieds.
7. Jeder Schütze haftet für sich selbst; Eltern haften für ihre Kinder (Haftpflicht).
8. Schützen, die andere leichtfertig gefährden, werden vom Bogensportgelände verwiesen.

C) Spezielles


1. Es darf nur auf die aufgestellten Scheiben oder 3 D-Ziele von den dazugehörigen Pflöcken geschossen werden.
2. Jagdspitzen sind verboten.
3. Armbrust ist verboten
4. Der Schütze steht hinter dem Abschusspflock.
5. Gezählt wird der angerissene Ring auf der Schießauflage.
6. Die Pfeile werden erst gezogen, wenn alle Schützen das Schießen auf die jeweilige Scheibe beendet haben.
Vorsicht beim Pfeilziehen!
Bei der Suche nach verschossenen Pfeilen ist der Bogen gut sichtbar an den Abschusspflock zu stellen. Eine Person sollte beim Pflöck stehen bleiben.

Bedenkt bitte: Auch Nichtschützen wie Spaziergänger, Jogger und natürlich Jäger haben das gleiche Recht wie wir, sich im Wald aufzuhalten.

Der Bogen ist ein Sportgerät.

Schützt unseren Sport durch gutes Benehmen, Achtsamkeit und Sicherheit beim Schießen.

Habach, den 20. April 2012


(Hanspeter Rötzer, 1. Schützenmeister)